

Datenschutzerklärung

I. Verantwortlicher

Der Verantwortliche im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung (nachfolgend „DSGVO“) ist:

AdlerApotheke Dirk Seyberth

Friedrichstraße40

65185

Wiesbaden

Tel.:+49 611 50477917

E-Mail:d@seyberth.de

Der Datenschutzbeauftragte des Verantwortlichen ist: Renate Bühl

Friederichstraße40

65185 Wiesbaden

adlerapowi@seyberth.de

II. Verarbeitung von Daten

Im

Folgenden informieren wir über die Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten im Zusammenhang mit Ihrer Bestellung auf der Plattform Bloomwell bzw. über die Bloomwell App. Anbieter dieser Plattform bzw. App ist die Bloomwell GmbH, Hamburger Allee 14, D-60486 Frankfurt am Main. Personenbezogene Daten sind alle Daten, die auf Sie persönlich beziehbar sind, wie z.B. Name, Adresse, E-Mail-Adresse oder Nutzerverhalten. Diese und weitere Begriffsbestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung finden Sie [hier](#).

Wir verarbeiten

personenbezogene Daten unserer Nutzer grundsätzlich nur, soweit dies zur Bereitstellung und Durchführung unserer Leistungen erforderlich ist. Die Verarbeitung personenbezogener Daten unserer Nutzer erfolgt nur wenn die Verarbeitung der Daten durch gesetzliche Vorschriften gestattet ist.

Rechtsgrundlagen
für die Verarbeitung:

Rechtsgrundlage

für die Verarbeitung personenbezogener Daten ist bei Vorliegen Ihrer Einwilligung Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO bzw. im Falle des Vorliegens von Gesundheitsdaten Art. 9 Abs. 2 lit. a) DSGVO. Sie können Ihre Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird.

Soweit

der Zweck der Verarbeitung personenbezogener Daten in der Erfüllung des mit Ihnen vereinbarten Vertrages liegt, ist die Rechtsgrundlage Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b) DSGVO bzw. im Falle des Vorliegens von Gesundheitsdaten Art. 9 Abs. 2 lit. h), Abs. 3 DSGVO i.V.m. § 22 Abs. 1 Nr. 1 lit. b) BDSG, soweit die Verarbeitung für Zwecke der Versorgung oder Behandlung im Gesundheits- oder Sozialbereich oder für die Verwaltung von Systemen und Diensten im Gesundheits- und Sozialbereich oder aufgrund eines Vertrags mit einem Angehörigen eines Gesundheitsberufs erforderlich ist und diese Daten von ärztlichem Personal oder durch sonstige Personen, die einer entsprechenden Geheimhaltungspflicht unterliegen, oder unter deren Verantwortung erfolgt.

Bei

der Verarbeitung von Gesundheitsdaten, die aus Gründen des öffentlichen Interesses im Bereich der öffentlichen Gesundheit, wie des Schutzes vor schwerwiegenden grenzüberschreitenden Gesundheitsgefahren oder zur Gewährleistung hoher Qualitäts- und Sicherheitsstandards bei der Gesundheitsversorgung und bei Arzneimitteln und Medizinprodukten erforderlich ist, dient Art. 9 Abs. 2 lit. i) DSGVO, § 22 Abs. 1 Nr. 1 lit. c) BDSG als Rechtsgrundlage. In diesem Zusammenhang verpflichten uns gegebenenfalls auch apothekenrechtliche Vorschriften dazu, einzelne Bestell- und Kundendaten, wie Ihre Telefonnummer, zu erfassen.

Ist

die Verarbeitung zur Wahrung eines berechtigten Interesses von uns oder eines Dritten erforderlich und überwiegen die Interessen, Grundrechte und Grundfreiheiten des Betroffenen das erstgenannte Interesse nicht, so dient Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO als Rechtsgrundlage für die Verarbeitung, soweit keine Gesundheitsdaten betroffen sind. Soweit eine Verarbeitung personenbezogener Daten zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen erforderlich ist, der wir unterliegen, ist die Rechtsgrundlage Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c) DSGVO, soweit

keine Gesundheitsdaten betroffen sind.

1. Beschreibung und Umfang der Datenverarbeitung

a) Bestellung und Bestellabwicklung

Wir

bieten Nutzern die Möglichkeit Online Kaufverträge hinsichtlich Arzneimittel, Medizinprodukten und anderen apothekenüblichen Waren abzuschließen. Wenn Sie eine Online-Bestellung über die Plattform Bloomwell bzw. die Bloomwell App aufgeben, ist es für den Vertragsabschluss erforderlich, dass uns Ihre persönlichen Daten bereitgestellt werden, die wir für die Bestellabwicklung benötigen. Sofern Sie verschreibungspflichtige Arzneimittel bestellen, müssen uns zur Ausführung der Bestellung zudem ein entsprechendes ärztliches Rezept vorliegen.

Wir

verarbeiten dazu Ihre personenbezogenen Daten, die Sie zur Ausführung der Bestellung dem Anbieter der Bloomwell Plattform bzw. der Bloomwell App zur Verfügung gestellt haben, oder die Sie uns selbst übermittelt haben, damit wir den mit Ihnen geschlossenen Vertrag über die Lieferung von Produkten erfüllen können. Bei den verarbeiteten Daten handelt es sich um Daten zu Ihrer Person, die im Zusammenhang mit der patientenindividuellen Versorgung, Herstellung, Neuverpackung oder Anpassung, Lieferung und Abrechnung von Arzneimitteln, Medizinprodukten und anderen apothekenüblichen Waren stehen. Zu den Kategorien personenbezogener Daten, die wir dabei verarbeiten, gehören:

Ihre Kundendaten:

- Vor- und Nachname
- Kontaktdaten, wie Ihre E-Mail-Adresse, Ihre Telefonnummer
- Liefer- und Rechnungsadressdaten
- ggf. das Geburtsdatum

Ihre Bestelldaten:

- die Bestellnummer

- die bestellte Ware

- die Liefer- und Rechnungsanschrift

Ihre Zahlungsdaten:

- die Zahlungsart

- die Rechnungsadresse

Ihre Rezeptdaten:

Daten aus dem uns ggf. übermittelten (elektronischen) Rezept über die Verschreibung bestimmter Arzneimittel

Ferner

verarbeiten wir Ihre weiteren Gesundheitsdaten, insbesondere wenn Sie ein rezeptpflichtiges Arzneimittel bei uns bestellen. Gesundheitsdaten sind alle personenbezogenen Daten, die sich auf die körperliche oder geistige Gesundheit einer natürlichen Person, einschließlich der Erbringung von Gesundheitsdienstleistungen, beziehen und aus denen Informationen über deren Gesundheitszustand hervorgehen. Diese Daten können zum Beispiel Angaben zu Ihren Erkrankungen, zu Ihrer Medikation, zu Ihren Ärzten, zu Ihrem Pflegestatus sowie zu Ihrem Kostenträger und Ihrer Kontoverbindung umfassen und sich aus den ärztlichen Verschreibungen, Dosierungs-, Einnahme- und Anwendungsanordnungen (Medikationsanordnungen), aus dem von der Einrichtung geführten Medikamentenplan oder aus Angaben von Ihnen oder dem Pflegepersonal ergeben. Die Verarbeitung umfasst die Prüfung ihrer Arzneimittel auf arzneimittelbezogene Fragen und Probleme wie z. B. Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln, Doppelmedikationen, Plausibilität und Reichdauer der Dosierungsangaben sowie notwendige Folgeverschreibungen. Zu diesem Zweck führen wir eine patientenbezogene Dokumentation der abgegebenen Arzneimittel, der ärztlichen Medikationsanordnungen und weiterer arzneimittelrelevanter Gesundheitsdaten aufgrund der ärztlichen Verschreibungen und Anweisungen sowie der Angaben von Ihnen oder der Einrichtung (Medikationsdokumentation).

Rechtsgrundlage

für die Datenverarbeitung zur Bearbeitung und Abwicklung Ihrer Bestellung ist

Art. 9 Abs. 2 lit. h), Abs. 3 DSGVO i.V.m. § 22 Abs. 1 Nr. 1 lit. b) BDSG bzw. soweit Ihre Einwilligung vorliegt Art. 9 Abs. 2 lit. a) DSGVO. Soweit keine Gesundheitsdaten vorliegen, ist die Rechtsgrundlage Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b) DSGVO.

Aus

Ihrer Bestellung können wir ggf. einen Rückschluss auf Ihren Gesundheitszustand ziehen.

b)

Arzneimittel- und Hilfsmittelversorgung nebst Rezeptabrechnung

Wenn

Sie bei uns ein Rezept der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) oder eines anderen Kostenträgers (z.B. Berufsgenossenschaften, Sozialämter und Asylstellen) einlösen, dann erheben und verarbeiten unsere Mitarbeiter die personenbezogenen Daten und Gesundheitsdaten auf ihrem Rezept (Name, Adresse, Geburtsdatum, Krankenkasse, Versichertennummer, Medikation, verordnender Arzt, bei Hilfsmittelrezepten die Indikation/Diagnose) zwecks Belieferung und Abrechnung der Verordnung. Dazu übermitteln wir die Rezeptdaten an ein von uns beauftragtes Rechenzentrum. Das Rechenzentrum gibt Ihre Daten und die Daten an die jeweiligen gesetzlichen Krankassen oder andere Kostenträger zum Zwecke der Rezeptabrechnung weiter.

Im

Falle der Direktabrechnung mit der privaten Krankenversicherung (PKV) rechnen wir unmittelbar mit Ihrer Krankenversicherung auf Grundlage vertraglicher Vereinbarungen mit der PKV ab.

Rechtsgrundlage

für die Verarbeitung ist Art. 9 Abs. 2 lit. h), Abs. 3 DSGVO i.V.m. § 22 Abs. 1 Nr. 1 lit. b) BDSG. Im Rahmen der Rezeptabrechnung mit der GKV wird das Rechenzentrum auf Grundlage der §§ 300, 302 SGB V eingebunden.

Im

Fall des Vorliegens einer unklaren Verordnung darf die Apotheke das Rezept nur nach vorheriger Rücksprache mit dem Arzt beliefern. Die mit einer solchen Rücksprache verbundene Datenverarbeitung erfolgt auf Grundlage des § 17 Abs. 5 Satz 3 Apothekenbetriebsordnung (ApBetrO).

c)

Erfüllung gesetzlicher Dokumentationspflichten

Wir

sind gesetzlich verpflichtet, die Abgabe bestimmter Arzneimittel, z.B. Betäubungsmittel, Rezepturen, Defekturen, zu dokumentieren. Hierzu verarbeiten

wir Ihren Namen, Geburtsdatum, Adresse sowie Daten mit Gesundheitsbezug (Krankenkasse, Versichertennummer, verordnender Arzt, Arzneimittel und Hilfsmittel, Indikationen und Diagnosen, Rezepte). Auf diese Daten haben unsere Mitarbeiter und, im Falle von Kontrollen, die jeweilige Aufsichtsbehörde Zugriff.

Rechtsgrundlage

für entsprechende Datenverarbeitungen ist Art. 9 Abs. 2 lit. i) DSGVO bzw. § 22 Abs. 1 Nr.1 lit. c) BDSG i.V.m. § 64 Abs. 3 AMG.

d)

Einbeziehung von Herstellern

Für

bestimmte Arzneimittel kann es erforderlich sein, dass wir Ihre personenbezogenen Daten an einen Hersteller zwecks Herstellung einer individuellen Arznei weitergeben müssen (z.B. Allergiemittel). Ebenso kann es im Bereich von Hilfsmitteln (z.B. individuell angefertigte Kompressionsstrümpfe) zu einer solchen Weitergabe kommen.

Die

Datenverarbeitung erfolgt dann auf Grundlage von Art. 9 Abs. 2 lit. h), Abs. 3 DSGVO, § 22 Abs. 1 Nr. 1 lit. b) BDSG bzw. bei Vorliegen Ihrer Einwilligung gemäß Art. 9 Abs. 2 lit. a) DSGVO.

e)

Erfüllung von Beratungspflichten

Außerdem

werden wir Ihre Daten ggf. einschließlich der Informationen aus einem uns übermittelten Rezept zur Erfüllung unserer Verpflichtung zur pharmazeutischen Beratung verwenden. Das ist vor allem dann der Fall, wenn Sie uns Informationen über Ihr aktuelles Wohlbefinden oder über Ihre Therapie mitteilen.

Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 9 Abs. 2 lit. h), Abs. 3 DSGVO, §§ 17 Abs. 2 lit. a) Nr. 7, 20 ApBetrO).

2. Zweck und Umfang der Datenverarbeitung

Wir

verarbeiten Ihre Daten zum Zweck der Bestellabwicklung. Dies schließt das Zusenden der Ware und die Zahlungsabwicklung einschließlich der Abrechnung und Geltendmachung der Zahlungsansprüche mit ein. Wir verarbeiten Ihre Daten zudem zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten zur

Sicherstellung Ihrer ordnungsgemäßen, sicheren und kontinuierlichen Versorgung mit Arzneimitteln, Medizinprodukten und anderen apothekenüblichen Waren, der Verringerung von Arzneimittelrisiken sowie der Dokumentation.

3. Dauer der Speicherung

Ihre

Daten werden gelöscht, sobald sie für die Erreichung des Zweckes ihrer Erhebung nicht mehr erforderlich sind. Dies ist dann der Fall, wenn die Daten für die Durchführung des Vertrages nicht mehr erforderlich sind. Auch nach Abschluss des Vertrags kann eine Erforderlichkeit, personenbezogene Daten des Vertragspartners zu speichern, bestehen, um vertraglichen oder gesetzlichen Verpflichtungen nachzukommen. Wir sind aufgrund handels- und steuerrechtlicher Vorgaben verpflichtet, Ihre Adress-, Zahlungs- und Bestelldaten für die Dauer von 10 Jahren zu speichern. Auch geltende Apothekenvorschriften können uns zur Aufbewahrung von Dokumenten verpflichten. Dies betrifft insbesondere, aber nicht ausschließlich Verordnungen, Protokolle oder aber Aufzeichnungen über Arzneimittelrisiken.

Die Aufbewahrungsfrist für Verordnungen beträgt in der Regel 20 Jahre.

Des Weiteren

können sonstige gesetzliche Vorschriften eine längere Aufbewahrungsdauer erfordern, wie z.B. die Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der gesetzlichen Verjährungsvorschriften. Dabei verjähren Forderungen meist in drei Jahren.

4.

Widerspruchs- und Beseitigungsmöglichkeit

Der Nutzer hat jederzeit die Möglichkeit, der Speicherung seiner personenbezogenen Daten zu widersprechen. Hierzu können Sie uns per E-Mail oder über einen anderen Kontaktweg kontaktieren. Alle personenbezogenen Daten, die von uns im Rahmen des Vertragsschlusses gespeichert wurden, werden in diesem Fall gelöscht. Da die Daten zur Erfüllung eines Vertrages oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich sind, ist eine vorzeitige Löschung der Daten jedoch nur möglich, soweit nicht vertragliche oder gesetzliche Verpflichtungen einer Löschung entgegenstehen.

5. Keine automatisierte Entscheidungsfindung

Es besteht keine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling im Sinne des Art. 22 Abs. 1 und 4 DSGVO.

6. Keine Datenübermittlung in ein Drittland

Es erfolgt keine Übermittlung von personenbezogenen Daten an einen Empfänger in einem Drittland (Staaten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums) oder an eine internationalen Organisation.

III. Einbindung der Dienste Dritter

Wir

haben die die Bloomwell GmbH, Hamburger Allee 14, D-60486 Frankfurt am Main (nachfolgend „Bloomwell“) mit der Durchführung von sogenannten Fulfillmentdienstleistungen (wie IT-Dienstleistungen, Customer Support und Verpackung) beauftragt. D.h. Bloomwell übernimmt für uns die Auftragsabwicklung einschließlich Verpackung und Versand Ihrer bestellten Waren. Dabei verarbeitet Bloomwell Ihre personenbezogenen Daten wie Name, Anschrift, ggf. auch Geburtsdatum einschließlich den zugehörigen Gesundheitsdaten zum oben genannten Zweck, soweit dies erforderlich ist (z.B. beim Customer Support, d.h. im Rahmen Ihrer Fragen zu Ihrer Bestellung). Die Verarbeitung erfolgt auf Basis einer mit Bloomwell gemäß Art. 28 DSGVO geschlossenen Auftragsdatenverarbeitungsvereinbarung. Die Weitergabe Ihrer Daten erfolgt stets nur soweit dies für die Abwicklung der Bestellung tatsächlich erforderlich ist.

Rechtsgrundlage

für die Verarbeitung der Gesundheitsdaten ist Ihre Einwilligung, Art. 9 Abs. 2 lit. a) DSGVO bzw. Art. 9 Abs. 2 lit. h), Abs. 3 DSGVO i.V.m. § 22 Abs. 1 Nr. 1 lit. b) BDSG soweit die Verarbeitung aufgrund eines Vertrages erfolgt und durch unter der Verantwortung einer dem Berufsgeheimnis unterliegenden Fachperson vorgenommen wird. Soweit keine Gesundheitsdaten vorliegen ist Rechtsgrundlage Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. b) und f) DSGVO.

Im

Übrigen verweisen wir zur Information über die Datenverarbeitungsvorgänge von

Bloomwell auf deren Datenschutzerklärung. Die Datenschutzerklärung von Bloomwell ist abrufbar unter:

<https://bloomwell.de/de/datenschutz/>

IV. Rechte der betroffenen Person

Werden personenbezogene Daten von Ihnen verarbeitet, sind Sie Betroffener i.S.d. DSGVO und es stehen Ihnen folgende Rechte gegenüber dem Verantwortlichen zu:

1. Auskunftsrecht

Sie können von dem Verantwortlichen eine Bestätigung darüber verlangen, ob personenbezogene Daten, die Sie betreffen, von uns verarbeitet werden.

Liegt eine solche Verarbeitung vor, können Sie von dem Verantwortlichen über folgende Informationen Auskunft verlangen:

- (1) die Zwecke, zu denen die personenbezogenen Daten verarbeitet werden;
- (2) die Kategorien von personenbezogenen Daten, welche verarbeitet werden;
- (3) die Empfänger bzw. die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen die Sie betreffenden personenbezogenen Daten offengelegt wurden oder noch offengelegt werden;
- (4) die geplante Dauer der Speicherung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten oder, falls konkrete Angaben hierzu nicht möglich sind, Kriterien für die Festlegung der Speicherdauer;
- (5) das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung oder Löschung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten, eines Rechts auf Einschränkung der Verarbeitung durch den Verantwortlichen oder eines Widerspruchsrechts gegen diese Verarbeitung;

(6) das Bestehen eines Beschwerderechts bei einer Aufsichtsbehörde;

(7) alle verfügbaren Informationen über die Herkunft der Daten, wenn die personenbezogenen Daten nicht bei der betroffenen Person erhoben werden;

(8) das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling gemäß Art. 22 Abs. 1 und 4 DSGVO und – zumindest in diesen Fällen – aussagekräftige Informationen über die involvierte Logik sowie die Tragweite und die angestrebten Auswirkungen einer derartigen Verarbeitung für die betroffene Person.

Ihnen steht das Recht zu, Auskunft darüber zu verlangen, ob die Sie betreffenden personenbezogenen Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt werden. In diesem Zusammenhang können Sie verlangen, über die geeigneten Garantien gem. Art. 46 DSGVO im Zusammenhang mit der Übermittlung unterrichtet zu werden.

Falls eine Datenverarbeitung zu wissenschaftlichen, historischen oder statistischen Forschungszwecken erfolgt:

Dieses Auskunftsrecht kann insoweit beschränkt werden, als es voraussichtlich die Verwirklichung der Forschungs- oder Statistikzwecke unmöglich macht oder ernsthaft beeinträchtigt und die Beschränkung für die Erfüllung der Forschungs- oder Statistikzwecke notwendig ist.

2. Recht auf Berichtigung

Sie haben ein Recht auf Berichtigung und/oder Vervollständigung gegenüber dem Verantwortlichen, sofern die verarbeiteten personenbezogenen Daten, die Sie betreffen, unrichtig oder unvollständig sind. Der Verantwortliche hat die Berichtigung unverzüglich vorzunehmen.

Falls eine Datenverarbeitung zu wissenschaftlichen, historischen oder statistischen Forschungszwecken erfolgt:

Ihr Recht auf Berichtigung kann insoweit beschränkt werden, als es voraussichtlich die Verwirklichung der Forschungs- oder Statistikzwecke unmöglich macht oder ernsthaft beeinträchtigt und die Beschränkung für die Erfüllung der Forschungs- oder Statistikzwecke notwendig ist.

3. Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Unter

den folgenden Voraussetzungen können Sie die Einschränkung der Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten verlangen:

(1) wenn

Sie die Richtigkeit der Sie betreffenden personenbezogenen für eine Dauer bestreiten, die es dem Verantwortlichen ermöglicht, die Richtigkeit der personenbezogenen Daten zu überprüfen;

(2) die

Verarbeitung unrechtmäßig ist und Sie die Löschung der personenbezogenen Daten ablehnen und stattdessen die Einschränkung der Nutzung der personenbezogenen Daten verlangen;

(3) der

Verantwortliche die personenbezogenen Daten für die Zwecke der Verarbeitung nicht länger benötigt, Sie diese jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen, oder

(4) wenn

Sie Widerspruch gegen die Verarbeitung gemäß Art. 21 Abs. 1 DSGVO eingelegt haben und noch nicht fest steht, ob die berechtigten Gründe des Verantwortlichen gegenüber Ihren Gründen überwiegen.

Wurde

die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten eingeschränkt, dürfen diese Daten – von ihrer Speicherung abgesehen – nur mit Ihrer Einwilligung oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen oder zum Schutz der Rechte einer anderen natürlichen oder juristischen Person oder aus Gründen eines wichtigen öffentlichen Interesses der Union oder eines Mitgliedstaats verarbeitet werden.

Wurde

die Einschränkung der Verarbeitung nach den o.g. Voraussetzungen eingeschränkt, werden Sie von dem Verantwortlichen unterrichtet bevor die Einschränkung aufgehoben wird.

Falls eine Datenverarbeitung zu wissenschaftlichen, historischen oder statistischen Forschungszwecken erfolgt:

Ihr Recht auf Einschränkung der Verarbeitung kann insoweit beschränkt werden, als es voraussichtlich die Verwirklichung der Forschungs- oder Statistikzwecke unmöglich macht oder ernsthaft beeinträchtigt und die Beschränkung für die Erfüllung der Forschungs- oder Statistikzwecke notwendig ist.

4. Recht auf Löschung

a) Löschungspflicht

Sie

können von dem Verantwortlichen verlangen, dass die Sie betreffenden personenbezogenen Daten unverzüglich gelöscht werden, und der Verantwortliche ist verpflichtet, diese Daten unverzüglich zu löschen, sofern einer der folgenden Gründe zutrifft:

(1) Die

Sie betreffenden personenbezogenen Daten sind für die Zwecke, für die sie erhoben oder auf sonstige Weise verarbeitet wurden, nicht mehr notwendig.

(2) Sie

widerrufen Ihre Einwilligung, auf die sich die Verarbeitung gem. Art. 6 Abs. 1 lit. a oder Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO stützte, und es fehlt an einer anderweitigen Rechtsgrundlage für die Verarbeitung.

(3) Sie

legen gem. Art. 21 Abs. 1 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung ein und es liegen keine vorrangigen berechtigten Gründe für die Verarbeitung vor, oder Sie legen gem. Art. 21 Abs. 2 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung ein.

(4) Die Sie betreffenden personenbezogenen Daten wurden unrechtmäßig verarbeitet.

(5) Die

Löschung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten erforderlich, dem der Verantwortliche unterliegt.

(6) Die

Sie betreffenden personenbezogenen Daten wurden in Bezug auf angebotene Dienste der Informationsgesellschaft gemäß Art. 8 Abs. 1 DSGVO erhoben.

b) Information an Dritte

Hat

der Verantwortliche die Sie betreffenden personenbezogenen Daten öffentlich gemacht und ist er gem. Art. 17 Abs. 1 DSGVO zu deren Löschung verpflichtet, so trifft er unter Berücksichtigung der verfügbaren Technologie und der Implementierungskosten angemessene Maßnahmen, auch technischer Art, um für die Datenverarbeitung Verantwortliche, die die personenbezogenen Daten verarbeiten, darüber zu informieren, dass Sie als betroffene Person von ihnen

die Löschung aller Links zu diesen personenbezogenen Daten oder von Kopien oder Replikationen dieser personenbezogenen Daten verlangt haben.

c) Ausnahmen

Das

Recht auf Löschung besteht nicht, soweit die Verarbeitung erforderlich ist

(1) zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information;

(2) zur

Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, die die Verarbeitung nach dem Recht der Union oder der Mitgliedstaaten, dem der Verantwortliche unterliegt, erfordert, oder zur Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die dem Verantwortlichen übertragen wurde;

(3) aus

Gründen des öffentlichen Interesses im Bereich der öffentlichen Gesundheit gemäß Art. 9 Abs. 2 lit. h und i sowie Art. 9 Abs. 3 DSGVO;

(4) für

im öffentlichen Interesse liegende Archivzwecke, wissenschaftliche oder historische Forschungszwecke oder für statistische Zwecke gem. Art. 89 Abs. 1 DSGVO, soweit das unter Abschnitt a) genannte Recht voraussichtlich die Verwirklichung der Ziele dieser Verarbeitung unmöglich macht oder ernsthaft beeinträchtigt, oder

(5) zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

5. Recht auf Unterrichtung

Haben

Sie das Recht auf Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung gegenüber dem Verantwortlichen geltend gemacht, ist dieser verpflichtet, allen Empfängern, denen die Sie betreffenden personenbezogenen Daten offengelegt wurden, diese Berichtigung oder Löschung der Daten oder Einschränkung der Verarbeitung mitzuteilen, es sei denn, dies erweist sich als unmöglich oder ist mit einem unverhältnismäßigen Aufwand verbunden.

Ihnen

steht gegenüber dem Verantwortlichen das Recht zu, über diese Empfänger unterrichtet zu werden.

6. Recht auf Datenübertragbarkeit

Sie

haben das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die Sie dem Verantwortlichen bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten. Außerdem haben Sie das Recht diese Daten einem anderen Verantwortlichen ohne Behinderung durch den Verantwortlichen, dem die personenbezogenen Daten bereitgestellt wurden, zu übermitteln, sofern

(1) die

Verarbeitung auf einer Einwilligung gem. Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO oder Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO oder auf einem Vertrag gem. Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO beruht und

(2) die Verarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren erfolgt.

In

Ausübung dieses Rechts haben Sie ferner das Recht, zu erwirken, dass die Sie betreffenden personenbezogenen Daten direkt von einem Verantwortlichen einem anderen Verantwortlichen übermittelt werden, soweit dies technisch machbar ist. Freiheiten und Rechte anderer Personen dürfen hierdurch nicht beeinträchtigt werden.

Das

Recht auf Datenübertragbarkeit gilt nicht für eine Verarbeitung personenbezogener Daten, die für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich ist, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die dem Verantwortlichen übertragen wurde.

7. Widerspruchsrecht

Sie

haben das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 lit. e oder f DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmungen gestütztes Profiling.

Der

Verantwortliche verarbeitet die Sie betreffenden personenbezogenen Daten nicht mehr, es sei denn, er kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Werden

die Sie betreffenden personenbezogenen Daten verarbeitet, um Direktwerbung zu

betreiben, haben Sie das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen; dies gilt auch für das Profiling, soweit es mit solcher Direktwerbung in Verbindung steht.

Widersprechen

Sie der Verarbeitung für Zwecke der Direktwerbung, so werden die Sie betreffenden personenbezogenen Daten nicht mehr für diese Zwecke verarbeitet.

Sie

haben die Möglichkeit, im Zusammenhang mit der Nutzung von Diensten der Informationsgesellschaft – ungeachtet der Richtlinie 2002/58/EG – Ihr Widerspruchsrecht mittels automatisierter Verfahren auszuüben, bei denen technische Spezifikationen verwendet werden.

Falls eine Datenverarbeitung zu wissenschaftlichen, historischen oder statistischen Forschungszwecken erfolgt:

Sie haben auch das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, bei der Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die zu wissenschaftlichen oder historischen Forschungszwecken oder zu statistischen Zwecken gem. Art. 89 Abs. 1 DSGVO erfolgt, dieser zu widersprechen.

Ihr Widerspruchsrecht kann insoweit beschränkt werden, als es voraussichtlich die Verwirklichung der Forschungs- oder Statistikzwecke unmöglich macht oder ernsthaft beeinträchtigt und die Beschränkung für die Erfüllung der Forschungs- oder Statistikzwecke notwendig ist.

8. Recht auf Widerruf der datenschutzrechtlichen Einwilligungserklärung

Sie

haben das Recht, Ihre datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung jederzeit zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

9. Automatisierte Entscheidung im Einzelfall einschließlich Profiling

Sie

haben das Recht, nicht einer ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung – einschließlich Profiling – beruhenden Entscheidung unterworfen zu werden, die Ihnen gegenüber rechtliche Wirkung entfaltet oder Sie in

ähnlicher Weise erheblich beeinträchtigt. Dies gilt nicht, wenn die Entscheidung

(1) für

den Abschluss oder die Erfüllung eines Vertrags zwischen Ihnen und dem Verantwortlichen erforderlich ist,

(2) aufgrund

von Rechtsvorschriften der Union oder der Mitgliedstaaten, denen der Verantwortliche unterliegt, zulässig ist und diese Rechtsvorschriften angemessene Maßnahmen zur Wahrung Ihrer Rechte und Freiheiten sowie Ihrer berechtigten Interessen enthalten oder

(3) mit Ihrer ausdrücklichen Einwilligung erfolgt.

Allerdings

dürfen diese Entscheidungen nicht auf besonderen Kategorien personenbezogener Daten nach Art. 9 Abs. 1 DSGVO beruhen, sofern nicht Art. 9 Abs. 2 lit. a oder g gilt und angemessene Maßnahmen zum Schutz der Rechte und Freiheiten sowie Ihrer berechtigten Interessen getroffen wurden.

Hinsichtlich

der in (1) und (3) genannten Fälle trifft der Verantwortliche angemessene Maßnahmen, um die Rechte und Freiheiten sowie Ihre berechtigten Interessen zu wahren, wozu mindestens das Recht auf Erwirkung des Eingreifens einer Person seitens des Verantwortlichen, auf Darlegung des eigenen Standpunkts und auf Anfechtung der Entscheidung gehört.

10. Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde

Unbeschadet

eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs steht Ihnen das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, insbesondere in dem Mitgliedstaat ihres Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes, zu, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt.

Die

Aufsichtsbehörde, bei der die Beschwerde eingereicht wurde, unterrichtet den Beschwerdeführer über den Stand und die Ergebnisse der Beschwerde einschließlich der Möglichkeit eines gerichtlichen Rechtsbehelfs nach Art. 78 DSGVO.